

braunschweigeranzeiger.de

Sportabzeichen-Uni-Challenge sucht die fitteste Uni

Redaktion

3-4 Minuten



Bild: obs/BKK24/©Richard

Am 21. Juni wird zum dritten Mal der Titel bei der Sportabzeichen-Uni-Challenge vergeben – ein sportlicher Wettbewerb, der vom Deutschen Olympischen Sportbund und der Krankenkasse BKK24 ausgerufen wurde. Die Technische Universität Braunschweig tritt zum ersten Mal an und visiert den ersten Platz an.

Doch die Konkurrenz ist stark: Zwei Mal schon konnte die Leibniz Universität Hannover das Rennen für sich entscheiden. Aber auch die Universität Vechta, die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und die Technische Universität Darmstadt, haben die Werbetrommel gerührt und wollen im Titelkampf mitmischen.

Und so funktioniert das Fernduell: Zwischen 16 und 19 Uhr legen Studenten, Mitarbeiter der Unis sowie Alumni an den fünf Standorten leichtathletische Disziplinen des Deutschen Sportabzeichens ab und sammeln dabei Punkte. Für eine regelkonform bestandene Disziplin in der jeweiligen Altersklasse in Bronze-Norm gibt es 1 Punkt, für Silber 2 und für Gold 3 Punkte.

Gleich mehrere Universitäten schicken studentische Spitzensportler ins Rennen, die ihre Kommilitonen unterstützen. Für Oldenburg geht Cara Hartstock, Handballspielerin beim Erstligaclub VfL Oldenburg, an den Start. In Hannover motiviert Hürdenläuferin und Landeskaderathletin Svenja Gilde (geb. Rieck). Darmstadt hat unter anderen die Deutsche Vizemeisterin im Triathlon von 2009 Susan Blatt, den Staffel- und Team-Weltmeister von 2007 im Modernen Fünfkampf Steffen Gebhardt und den Deutschen Meister im Judo von 2015 Tobias Schirra im Team.

Die Zwischenstände bei der Sportabzeichen-Uni-Challenge werden halbstündlich ermittelt und an allen Standorten präsentiert sowie auf www.deutsches-sportabzeichen.de dargestellt. Audio-Live-Schalten zwischen den Unis sorgen für echte Wettkampfstimmung.

Kurz nach 19 Uhr wird zum letzten Mal der Punktestand ermittelt und der Sieger gekürt. Alle Unis erhalten von der BKK24 gestaffelte Geldpreise im Gesamtwert von 5.000 Euro als Unterstützung des Hochschulsports. Dem stolzen Gewinner winken 1.500 Euro.

Mit ihrem Engagement setzt sich die Krankenkasse als Nationaler Förderer des Deutschen Sportabzeichens für eine aktiv gesundheitsbewusste Lebensweise ein. Und das nicht nur an Hochschulen, sondern auch in Unternehmen, Vereinen und Schulen. Im Rahmen ihrer Gesundheitsinitiative „Länger besser leben.“ veranstaltet die BKK24 beispielsweise einen bundesweiten Sportabzeichen-Wettbewerb für Betriebe.

Alle Infos dazu unter www.bkk24.de/betriebssport.

(Quelle: wirkhaus)